

Vorlage Nr. 544/10

Betreff: **Energiebericht der Stadt Rheine 2008/09**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Bauausschuss	22.12.2010	Berichterstattung durch:	Herr Kuhlmann Herr Schröer					
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffene Produkte

52	Gebäudemanagement
6101	Dienstleistungen für Öffentliche Verkehrsflächen
6202	Stadtentwässerung

Betroffenes Leitbildprojekt/Betroffene Maßnahme des IEHK

Leitbildprojekt 28 – Klimaschutz in Rheine
--

Finanzielle Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Ja	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> jährlich	<input type="checkbox"/> einmalig + jährlich
Ergebnisplan		Investitionsplan		
Erträge		Einzahlungen		
Aufwendungen		Auszahlungen		
Finanzierung gesichert				
<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	durch		
<input type="checkbox"/>	Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt			
<input type="checkbox"/>	Mittelumschichtung aus Produkt / Projekt			
<input type="checkbox"/>	sonstiges (siehe Begründung)			

mittelstandsrelevante Vorschrift

Ja Nein

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Bauausschuss nimmt den Energiebericht der Stadt Rheine bzw. der TBR – Entwässerung- und –Straßen- 2008/09 zur Kenntnis.

Begründung:

Nachstehend wird zusammenfassend auf die Entwicklung des Energieverbrauches, der Energiepreise und den hieraus resultierenden Energiekosten eingegangen. Eine detaillierte Analyse ist dem als Anlage beigefügten Energiebericht für die Jahre 2008 und 2009 zu entnehmen.

Zusammenfassung Energiebericht 2008/09

1. Energieverbrauch

Als Gesamtergebnis kann festgehalten werden, dass der Heizenergieverbrauch (witterungsbereinigt) in den Jahren 2004/2009 von 27.795 MWh um 3.160 MWh (ca. 11,4 %) auf 24.635 MWh gesunken ist. Dieses entspricht einer Emissionsminderung im Jahr 2009 von ca. 638 Tonnen CO₂ gegenüber dem Vergleichsjahr 2004. Der Verbrauchsrückgang ist größtenteils auf die in den vergangenen Jahren durchgeführten Fenster- und Heizungssanierungen zurückzuführen. Hierdurch konnte auch ein Anstieg des Heizenergieverbrauchs aufgrund zusätzlicher Belegung in den Nachmittagsstunden (Übermittagbetreuung, Ganztagschulen) und eines Flächenzuwachses (Erweiterungsbauten) in der Objektgruppe „Schulen“ vermieden werden.

Der Stromverbrauch 2004 ist von 13.677 MWh um 665 MWh auf 13.012 kWh in 2009 gesunken. Das entspricht einem Verbrauchsrückgang von ca. 4,9 %. Die CO₂-Minderung gegenüber dem Vergleichsjahr beträgt ca. 1.293 Tonnen (bundesdeutscher Mix), da neben der vorgenannten Einsparung rund 1.517 MWh des Gesamtverbrauches durch eigenerzeugten Strom des BHKW Kläranlage Nord gedeckt werden konnte. Der Minderverbrauch beruht in erster Linie auf Einsparungsmaßnahmen in den Objektgruppen „Kläranlage“ und „Ampeln / Straßenbeleuchtung“ sowie auf deutliche Verbrauchsrückgänge in der Objektgruppe „Übergangsheime“. In der Objektgruppe „Schulen“ stieg der Verbrauch leider aufgrund von Ausdehnung der Nutzungszeiten und Flächenzuwachsen, sowie einer immer höheren Technisierung der Gebäude (z. B. Mensen, Küchentechnik OGS, Aufzüge, PC´s) um ca. 15% an.

Beim Wasserverbrauch wurden Einsparungen von ca. 13,4 % erzielt. Hierbei wurde der Verbrauch 2004 von 68.178 m³ um 9.160 m³ auf 59.018 m³ in 2009 reduziert. Der Verbrauchsrückgang ist größtenteils auf einen deutlich geringeren Wasserverbrauch in der Objektgruppe „Übergangsheime“ zurückzuführen, deren Belegung mit Asylbewerbern und Aussiedlern kontinuierlich im Betrachtungszeitraum gesunken ist. Auch in den Objektgruppen „Verwaltung“ ist der Wasserverbrauch gegenüber dem Vergleichsjahr rückläufig.

2. Energiepreise

Zum 01.01.2007 wurde die gesetzliche Mehrwertsteuer von 16% auf 19 % angehoben. Dieses führte neben den eigentlichen Preiserhöhungen zu einer zusätzlichen Verteuerung des Energiebezuges.

Betrugen die Heizenergiepreise im Jahr 2004 noch 3,74 Cent/kWh, stiegen sie bis zum Jahr 2009 auf 6,89 Cent/kWh an. Das entspricht einer Preissteigerung von ca. 84 %.

Die Strompreise stiegen in den Vergleichsjahren inklusive aller Steuern und unter Berücksichtigung der gewährten Nachlässe von 11,92 Cent/kWh in 2004 um ca. 49,4 % auf 17,81 Cent/kWh in 2009.

Die Preise für Wasser/Abwasser betragen im Jahr 2004 noch 3,46 €/m³. Im Jahr 2009 mussten demgegenüber 4,46 €/m³ aufgewendet werden. Das entspricht einer Gesamtpreissteigerung von ca. 29 %, wobei anteilig die Preise für Frischwasser um ca. 17,4 % und für Abwasser um ca. 15,5 % gestiegen sind.

3. Energiekosten

Für die Versorgung der städtischen Einrichtungen (Gebäude, Kläranlage, Straßenbeleuchtung/Ampelanlagen) mit Strom, Heizenergie und Wasser sowie die Abwasserentsorgung (ohne Niederschlagswasser) mussten im Jahr 2004 noch 2.761.042 € aufgewendet werden. Dem gegenüber stehen im Jahr 2009 Energiekosten in Höhe von 3.768.004 €. Dies entspricht einem deutlichen Energiekostenanstieg in Höhe von 1.006.962 € im Vergleichszeitraum (36,5 %).

Die Heizenergiekosten stiegen im Vergleichszeitraum von 895.156 € im Jahr 2004 um 530.300 € auf 1.425.456 € in 2009. Aufgrund kontinuierlich steigender Energiepreise ergab sich trotz geringeren Heizenergieverbrauchs eine Kostensteigerung in 2009 gegenüber dem Vergleichsjahr von ca. 59,2 %.

Die Stromkosten stiegen im Vergleichszeitraum von 1.630.251 € in 2004 um 481.707 € auf 2.111.958 € im Jahr 2009. Dieses entspricht einem Kostenanstieg von ca. 29,55 %. Der deutliche Kostenanstieg ab dem Jahr 2007 ist unter anderem auch auf die Mehrwertsteuererhöhung zurückzuführen.

Die Wasserkosten sind von 235.635 € in 2004 um -5.046 € (-2,14 %) auf 230.589,13 € in 2009 gesunken. Diese Kostensenkung ist ausschließlich auf deutliche Verbrauchsrückgänge trotz Preissteigerungen im Vergleichszeitraum zurückzuführen.

Weitere Erläuterungen können in der Sitzung gegeben werden.

Anlagen:

Energiebericht der Stadt Rheine 2008/09